

Zuwiderhandlungen

Art. 16

Verstösse gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Haft oder Busse bestraft. Strafbare sind vorsätzliche und fahrlässige Uebertretungen.

Die Behebung eines rechtswidrigen Zustandes sowie die Ersatzvornahme richten sich nach Art. 130 und 131 BauG sowie nach Art. 26 NHV.

Bei Verletzung der Schutzverordnung kann der Gemeinderat zur Wiederherstellung des früheren Zustandes neben baulichen Massnahmen auch geeignete Bewirtschaftungs-, Pflanzungs- und Pflegemassnahmen verfügen.

Inkrafttreten / Aufheben

Art. 17

Diese Verordnung tritt mit der Genehmigung durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen in Kraft.

Folgende Erlasse wurden aufgehoben:

- Verordnung über die Naturschutzgebiete Wichenstein und Hilpert vom 18. März 1982;
- Verordnung über die Naturschutzgebiete Eisenriet, Kapf, Balanggen und Fuchslöcher vom 8. Juli 1986;
- Verordnung über das Naturschutzgebiet Alte Ziegelei, Hilpert vom 8. Juli 1986;
- Verordnung über das Naturschutzgebiet Spitzmäder vom 16. März 1988.

Vom Gemeinderat beschlossen am 21. September 1992

Oeffentliche Auflage vom 5. Oktober bis 3. November 1992



NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindammann:

W. Hess

Der Gemeinderatsschreiber:

H. Baumgartner

Vom Baudepartement des Kantons St. Gallen genehmigt am: 22. Juni 1995

Der Regierungsrat:





8. Januar 2003

Gemeinderat Oberriet
Rathaus
Staatsstrasse 92
9463 Oberriet

Gemeinde Oberriet: Genehmigung eines Gemeindeerlasses

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Sie haben uns in Nachachtung von Art. 31 des Baugesetzes (sGS 731.1; abgekürzt BauG) folgende Erlasse zur Genehmigung eingereicht:

- Teilzonenplan 'Balanggen, Oberriet'
- Änderung der Schutzverordnung
(im Zusammenhang mit dem Teilzonenplan 'Balanggen, Oberriet')

Die Erlasse können unter Beachtung des grösstmöglichen der Gemeinde zustehenden Ermessensspielraum genehmigt werden (Art. 3 Abs. 2 BauG). In Anwendung von Art. 31 BauG und Art. 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (sGS 951.1; abgekürzt VRP), Art. 1 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang 7 der Ermächtigungsverordnung (sGS 141.41) sowie dem Gebührentarif für die Staats- und Gemeindeverwaltung (sGS 821.5) verfügt das

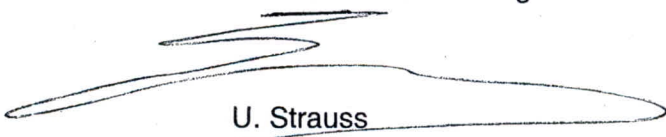
Baudepartement:

1. Die angeführten Erlasse werden genehmigt.
2. Die Gebühr für diese Verfügung beträgt Fr. 700.- (Teilzonenplan Fr. 500.-; Anpassung Schutzverordnung Fr. 200.-).

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann nach Art. 43 lit. c VRP innert vierzehn Tagen seit Eröffnung Rekurs bei der Regierung erhoben werden.

Mit freundlichen Grüssen

Für das Baudepartement
Der Leiter des Planungsamtes:



U. Strauss